

Hauptkanal links 88 (Bunte)**ARON Abraham ENGERS**

* 27.05.1854 in Winschoten (Holland)

† 10.11.1942 im Ghetto Theresienstadt (Terezín bei Prag)

Der Kaufmann Aron Engers stammte aus Winschoten (*Provinz Groningen*) in Holland und war verheiratet mit Sophie Hes, der ältesten Tochter des Kaufmannes Wolf Hes aus Papenburg und seiner Frau Henriette, geb. Mindus, aus Jemgum. Aron und Sophie Engers hatten sechs Kinder und wohnten am Hauptkanal links Nr. 74 u. 75. Sophie Engers starb im Dezember 1936, im Alter von 83 Jahren, in Papenburg.

Aron Engers betrieb ein Handelsgeschäft für Altwaren, Kohlen u.a., das er 1921 an seine ältesten Söhne Walter und Abraham übertrug. Die drei jüngeren Kinder der Familie Engers, Henriette, Ella und Julius wanderten zwischen 1924 und 1927 aus in die USA.

Die Firma „W. und A. Engers“ ging im Januar 1926 infolge der schwierigen Wirtschaftslage in Konkurs. Walter Engers, der mit Betty Norden aus Hamburg verheiratet war, zog daraufhin mit seiner Frau und zwei Kindern nach Hamburg und emigrierte ebenfalls, im August 1940, nach New York (USA).

Abraham Engers, der mit Else de Vries aus Leer verheiratet war, ging mit seiner Frau und zwei Kindern nach dem Konkurs der Firma zunächst nach Leer und flüchtete später von dort nach Holland. Im Juni 1941 wohnte Abraham Engers mit seiner Frau und seiner Tochter Ruth in der Jozef Israëlsstraat 22a in Groningen. Am 12. Oktober 1942 wurde die Familie aus dem Durchgangslager Westerbork (*bei Assen*) nach Auschwitz-Birkenau deportiert und dort ermordet. <http://www.joodsmonument.nl/person/459926>

Aron Engers wohnte inzwischen bei seiner ältesten Tochter Rahel, verh. Grünberg, in Bokel. Am 29. Januar 1942 wurde er gemeinsam mit seiner Tochter und seiner Enkelin Sophie sowie den Eheleuten Karl und Juliane Hayum vom Mittelkanal, nach Lathen in ein sog. „*Judenhaus*“ gebracht. Sie waren die letzten in Papenburg verbliebenen Juden.

Ein halbes Jahr später, am 31. Juli 1942, erfolgte seine Deportation mit 901 Juden von Münster über Bielefeld in das Ghetto Theresienstadt, *Transport XI/1, Zug Da 77 - 31.07.1942 Münster -> Terezín - 01.08.1942*. Seine Häftlingsnummer während des Transports war 647.

Aron Engers war 88 Jahre alt, als er am 10. November 1942 in [Theresienstadt](#) ermordet wurde

Erinnerungen: „Am Hauptkanal in Papenburg gab es noch den jüdischen Lumpenhändler Engers. Er handelte außerdem mit Kohlen. Es kam vor, dass wir Kinder, die wir mit Taschengeld sehr knapp gehalten wurden, auf der Fahrstraße - „Pferdestraße“ genannt - Hufnägel, alte Schrauben und andere Eisenteile aufsammelten, um sie dann gegen ein paar Pfennig dem alten Engers zu verkaufen. Als unsere Pfarrkirche einer umfassenden Renovierung unterzogen wurde und auch neue Fenster mit bunten Heiligendarstellungen erhielt, wurden die alten Bleiverglasungen von den Handwerkern herausgeschlagen. Aus diesem Müll kramten wir Kinder alte Bleistreifen heraus in der Hoffnung, dafür beim Althändler einen besonders hohen Preis zu erzielen. Der alte Engers lehnte den Ankauf aber schroff ab, er wolle mit „gestohlenen Sachen“ nichts zu tun haben. Man mag es nun Übervorsicht oder Korrektheit nennen. Hätte sich jeder Christ auch so verhalten?“ (U. Eissing, Gedenkbuch S.196)





Deportation nach Theresienstadt

(Foto: http://www.gelsenzentrum.de/kz_theresienstadt_terezin.htm)

43 Ghetto Theresienstadt Der Ältestenrat **134.** Dodatečný zápis nařízen. No. **11.883**
TODESFALLANZEIGE Datum: 27.9.48 Podpis: **H** Sterbematrik

1 Name (bei Frauen) auch Mädchenname Engers		2 Vorname Aron Israel		3 Tr. Nr. XI/1-647	
4 Geboren am 27.5.1854		in Windhoten		5 Bezirk Hollaud	
6 Stand Widwer		7 Beruf Pentner		8 Relig. mos.	
9 Staatszugehörigkeit Deutsches Reich		10 Heimgemeinde männl.			
11 Letzter Wohnort (Adresse) Aschendorf					
12 Wohnhaft in Theresienstadt Gebäude No. Ea III.			Zimmer No: 116		
13 Name des a Vater		b Beruf		c Letzter Wohnort	
14 Name der Mutter (Mädchenname)					
15 Sterbetag 10.11.1942		16 Sterbestunde 12.15h		17 Sterbeort: Theresienstadt	
18 Genaue Ortsbezeichnung (Gebäude, Zimmer) Ea III., Zimmer 116					
19 Verwandte	a Name		b Tr. Nr.	c Verwandtschaftsgr.	d Wohnadresse (b. Gatten u. Kindern auch Geburtsdaten):
	in Theresienstadt				
im Protektorat					
20 Tag der letzt. Eheschließung		21 Ort der letzt. Eheschließung		22 Zahl d. Kinder aus letzt. Ehe	
23 Art des Personal- ausweises Kennkarte		24 No. 00368		25 Ausgestellt von Laudrat Aschendorf	
26 Behandelnder Arzt: Dr. Adalbert Kende					
27 Krankheit (in Blockschrift) MARASMUS (Altersschwäche)					
28 Todesursache (in Blockschrift) MARASMUS (Altersschwäche)					
29 Totenbeschau führte durch Dr. Oskar Czeczowiczka			30 Tag u. Stunde der Totenbeschau 10.11.1942 - 14.20h		
31 Ort der Beisetzung Theresienstadt			32 Tag u. Stunde der Beisetzung 12.11.1942 - 15h		
33 Theresienstadt, am 10.11.1942					
34 Der Totenbeschauer: Dr. Czeczowiczka		35 Der Amtsarzt: fu		36 Der Chefarzt: Speimly	